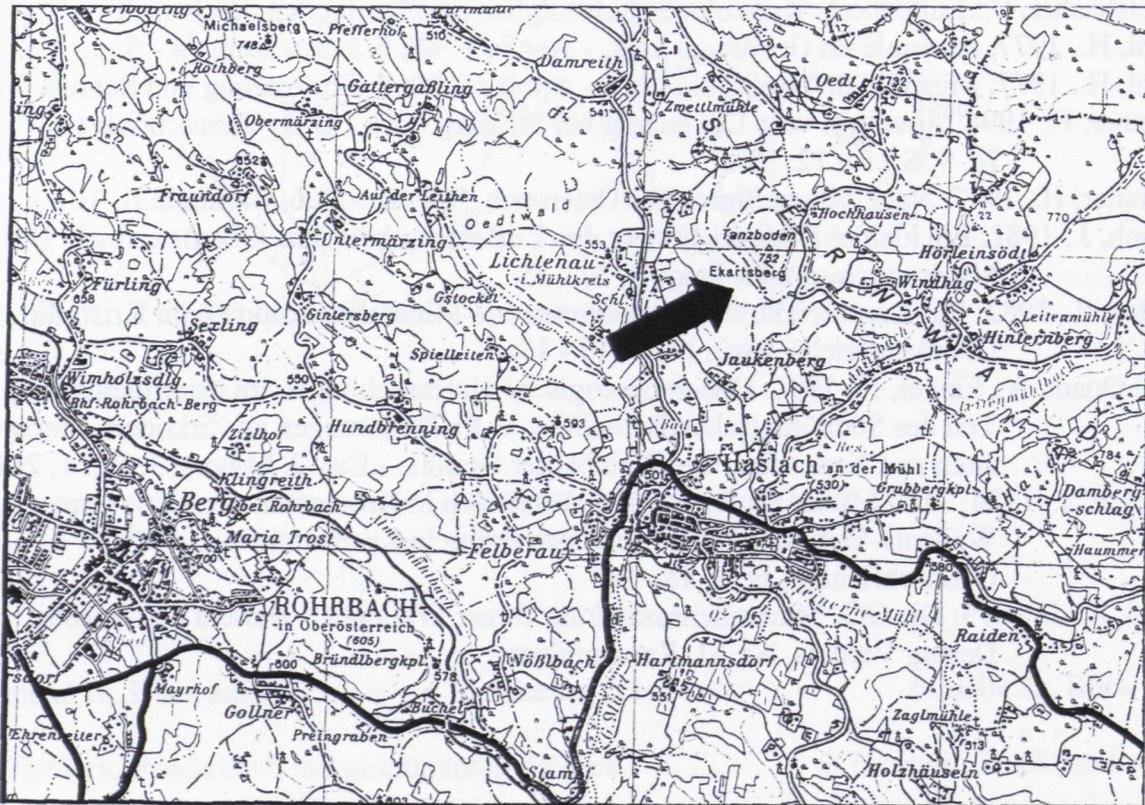


Ein bemerkenswerter Amethystfund vom Ekartsberg bei Haslach, OÖ

von Wolfgang Mühlberger*)

Der Wunsch eines jeden Mineraliensammlers ist es doch, wenigstens einmal "den Fund seines Lebens" zu tätigen. Zu einem solchen Wunschbild, so glaube ich, gehört bei aller Bescheidenheit, die man den Mineralvorkommen unseres Bundeslandes entgegenbringen muß, z.B. auch der Fund von Amethystvorkommen im Mühlviertel.

Das Gebiet um Haslach im Mühlviertel, genauer gesagt der 752m hohe Ekartsberg, ca. 1,5 km nördlich von Haslach gelegen, ist schon seit langem bekannt für mehr oder minder reiche Quarzkristallfunde. Bei Kohl, 1974 und Huber S.u.P, 1977, werden als Besonderheiten von diesem Fundpunkt einerseits sehr schöne Bergkristalle im Dauphine-Habitus, die sich im Besitz des OÖ. Landesmuseums befinden, andererseits eine Bergkristallstufe unter der Fundortbezeichnung Haslach "Kommunewald", ausgestellt im örtlichen Webereifachmuseum, erwähnt.



ÖK 1:50.000

Bl. 16 – Rohrbach (Ausschnitt)

*) Wolfgang Mühlberger
Hohlweg 7
4222 Luftenberg

Quarz ist ja eine wesentliche Komponente des Kristallins der Böhmisches Masse. Konnten bisher aus dem oberösterreichischen Anteil dieser geologischen Einheit, vor allem gemeiner Quarz (Milchquarz), Bergkristall, wie Rauch- und Rosenquarz, z. T. in sehr schöner Ausbildung in Klüften und Pegmatitgängen gefunden werden, so war seine violette Farbvarietät - der Amethyst in Kristallform - bisher weitgehend unbekannt.

Schon **Kohl**, 1984 beobachtete im Rahmen des Baues der Mühlkreisautobahn (1974-1980), Linz-Engerwitzdorf, in der Nähe des Wasserbehälters der Stadtbetriebe Linz bei Katzbach Knauern von violettgrauem Quarz. Auch **Gruber**, 1992 berichtete aus der Strandfazies des Tertiärs des Innviertels, im Bereich des Südrandes des Sauwaldkristallins, von "Amethyst"-Geröllen, die eine hell- bis dunkelviolette, z. T. zyklamenartige Farbe besitzen.

Erstmals ist dann von **Linzner**, 1994 ein Amethystkristall, genauer betrachtet ein Szepterquarz, dessen klare Spitze schwach violett gefärbt ist, vom Luftenberg beschrieben worden.

Nun schon vor mehr als einem Jahr, in der zweiten Junihälfte 1997, geführt von einem ortskundigen Arbeitskollegen, besuchte auch ich die Fundstelle Ekartsberg bei Haslach. Außer den für das Kristallin des Mühlviertels so charakteristischen, außen milchig weißen Quarzkristallen, die allesamt einen zonaren Aufbau zeigen, konnten keine bemerkenswerten Funde, wie z. B. solche von Bergkristallen, getätigt werden.

Erst bei einem nochmaligen Besuch dieses Fundgebietes, im Rahmen einer sogenannten "Nachlese", konnte in einem Hohlweg von mir ein ausgeschwemmter Quarzkristall entdeckt werden, der außen milchigweiß aber im Zentral- und Randbereich wolzig zart violett gefärbt ist. Dieser Quarzkristall, der als Amethyst bezeichnet werden muß, besitzt eine Höhe von 30 mm und einen Durchmesser von 27 mm.

Weitere Begehungen erbrachten leider keine Funde mehr, auch konnte das Ursprungsgebiet dieses Amethystkristalles bis jetzt nicht gefunden werden.

Dank: An dieser Stelle sei meinem Arbeitskollegen Hans-Dieter Eiselt, der mich zu der Fundstelle Ekartsberg bei Haslach geführt hat und Herrn Dr. Bernhard Gruber, vom OÖ Landesmuseum, Linz für das Zustandekommen dieses kleinen Berichtes gedankt.

Literatur:

Gruber, B. 1992: Erstnachweis von Amethyst aus Oberösterreich.- OÖ. Museumsjournal, **11**, S.3, Linz

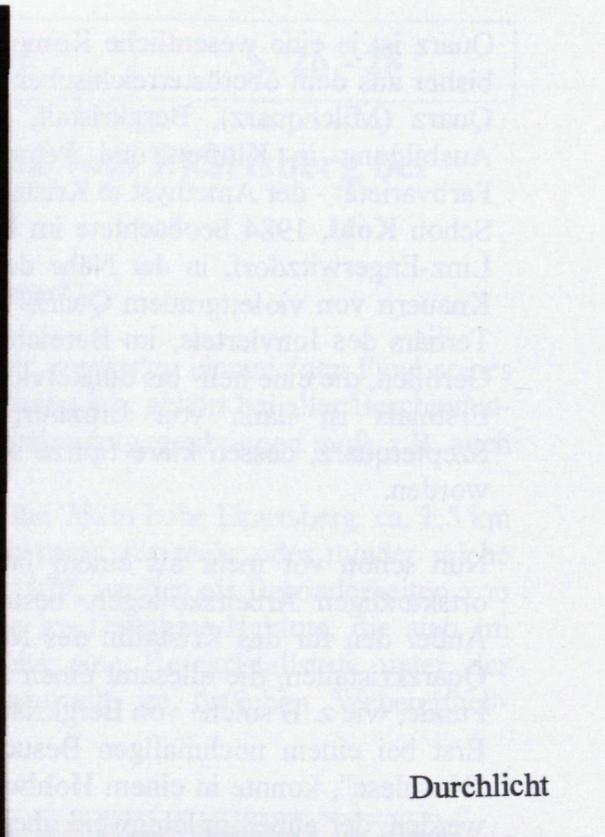
Huber, S. & Huber, P. 1977: Mineralfundstellen (Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland).- **8**, 270 S., 64 Skizz., 132 Fotos, (Christian Weise Verlag) München

Kohl, H.: 1974: Minerale im Großraum Linz.- Apollo, **37**, S.5-7, Linz
1984: Die geologischen Aufschlüsse beim Bau der Mühlkreis-Autobahn 1974-1980, Naturkd. Jb. Stadt Linz, **30**, S.9-42, Linz.

Linzner, F. 1994: Amethyst vom Luftenberg bei Steining OÖ.- OÖ. Geonachrichten, **9/1994**, S. 11-12, Linz.



Auflicht



Durchlicht



Amethyst vom Ekartsberg, Haslach
Fotos: Heiner Thaler, Behamberg/NÖ

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Mühlberger Wolfgang

Artikel/Article: [Ein bemerkenswerter Amethystfund vom Ekartsberg bei Haslach, OÖ. 26-28](#)